



TÄTIGKEITSBERICHT 2022

der **Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen**

im **Bistum Fulda** mit den Unterstiftungen

Bad Soden-Salmünster, Fulda, Hanau, Kassel und Marburg



**Stiftung
Sozialdienst katholischer Frauen im
Bistum Fulda**

Förderungen im Jahr 2022

Die Stiftungen förderten 10 Projekte mit einer Summe von:

27.504,07 €

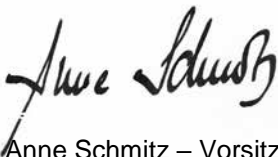
28 Individualhilfen leisteten die Stiftungen mit einer
Summe von:

43.550,00 €

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

ermutigt von den vielen dankbaren Rückmeldungen über die Aktivitäten unserer Stiftung legen wir den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2022 vor. Wir freuen uns über die Wertschätzungen des Bistums Fulda, der Kommunen und des Landes Hessens. Die Arbeit unserer Stiftung im vergangenen Jahr spiegelt unter anderem auch das wider, was gesellschaftliche Realität in unserem und anderen Ländern Europas ist: der brutale Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und dessen Folgen. So konnten wir geflüchteten Menschen aus der Ukraine mit eigens für sie konzipierten Projekten schnell und effektiv helfen. Mit offenen Sprechstunden für geflüchtete Familien, mit Übersetzungs- und Integrationshilfen und einem *NestWerk** mit begleitenden Patinnen und Paten. Wir sind dankbar, dass wir mit unserer Stiftung wenigstens einen kleinen Beitrag an humanitärer Hilfe für diese von Krieg und Flucht traumatisierten Menschen leisten konnten. Aber auch die Not der Anderen hat uns bewegt. Der vorliegende Tätigkeitsbericht sowie unsere Homepage informieren Sie über kreative Lösungen bei kleinen und großen Herausforderungen im Leben von kleinen und großen Leuten. Dankbar sind wir allen Spenderinnen und Spendern sowie allen, die uns ehrenamtlich unterstützen und unsere Arbeit wertschätzen. Bitte helfen Sie uns weiterhin. Vielen Dank.



Anne Schmitz – Vorsitzende des Stiftungsvorstandes
Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen im Bistum Fulda

Die Stiftung und ihre Struktur

Die von Bischof Heinz Josef Algermissen im November 2007 gegründete Stiftung unterstützt und hilft Not leidenden Menschen in der Region des Bistums Fulda. Viele Schicksale konnten bereits zum Positiven gewendet werden, denn Glaube und Nächstenliebe bilden das denkbar stabilste Fundament für unsere Arbeit.

Die Hilfeleistungen der Dachstiftung und ihren fünf Unterstiftungen umfassen Beratung sowie tatkräftige als auch finanzielle Unterstützung für Schwangere, junge Familien, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche sowie ältere oder kranke Menschen und helfen unabhängig von Nationalität und Konfession.

Durch die Organisationsform einer Stiftung ist sichergestellt, dass Hilfe dauerhaft zur Verfügung steht und kontinuierlich entwickelt wird. Um nah bei den Menschen zu sein, verfügt die Stiftung über fünf Unterstiftungen für verschiedene Regionen innerhalb der Diözese, und zwar in Bad Soden-Salmünster, Fulda, Kassel, Hanau und Marburg.

Die Unterstiftungen sichern und stärken die Arbeit der dortigen Ortsvereine des Sozialdienst katholischer Frauen (SkF). Sie werden durch den Vorstand der Dachstiftung vertreten. Umgekehrt signalisieren die Ortsvereine des SkF dem Stiftungsvorstand unmittelbar, wo Not am Menschen ist und Hilfe benötigt wird. Dies eröffnet der Stiftung die Möglichkeit, schnell auf den veränderten Bedarf der Menschen in sozialen Notlagen zu reagieren.

So kann mit den Stiftungsgeldern Menschen geholfen werden, die unverhofft von Schicksalsschlägen getroffen wurden und es können Projekte initiiert werden, die immer am aktuellen Bedarf der Gesellschaft orientiert sind. Die Verwaltungskosten der Stiftung werden vom Bistum Fulda getragen, so dass 100% der Spenden den Hilfesuchenden und Projekten in den jeweiligen Regionen zugutekommen.

Kontakt

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen im Bistum Fulda

Paulustor 5, 36037 Fulda

Tel. 0661 / 87-440

skf-dioezesanstelle@bistum-fulda.de

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen Bad Soden-Salmünster

Bad Sodener Str. 52, 63628 Bad Soden-Salmünster

Tel. 06056 / 5402

kontakt@skf-bad-soden-salmuenster.de

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen Fulda

Rittergasse 4, 36037 Fulda

Tel. 0661 / 8394-0

info@skf-fulda.de

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen Hanau

Friedrichstr. 12, 63450 Hanau

Tel. 06181 / 36450-0

info@skf-hanau.de

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen Kassel

Die Freiheit 2, 34117 Kassel

Tel. 0561 / 7004-236

info@stiftung-skf-kassel.de

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen Marburg

Schulstraße 18, 35037 Marburg

Tel. 06421 / 14480

info@skf-marburg.de





Mit gezielter Hilfe Wohnraum gestalten.

Da sein, Leben helfen

Unsere Bankverbindung:
Bank für Kirche und Caritas
IBAN: DE60 4726 0307 0015 0551 00
BIC: GENODEM1BKC

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen Bad Soden-Salmünster

Durch die finanzielle Unterstützung der SkF Unterstiftung Bad Soden-Salmünster konnte sich eine psychisch und körperlich erkrankte Frau ein geeignetes Bett anschaffen.

Frau E. kommt aus Serbien und hat den dortigen Krieg hautnah und mit all seiner Gewalt miterleben müssen. Seitdem leidet sie unter schweren Traumata und Depressionen und zeigt körperliche Symptome. Sie kann weder gut stehen noch gehen und musste sich deswegen bereits mehrfach Operationen unterziehen.

Zuhause schlief Frau E. auf einem niedrigen, alten Bett aus dem sie kaum selbstständig aufstehen konnte. Einen Antrag auf ein neues, höheres Bett wurde ihr vom Jobcenter nicht bewilligt und auf ein Pflegebett hatte sie keinen Anspruch. Im Zuge einer Neuanschaffung eines Bettes sollte das Schlafzimmer neu gestrichen werden, wozu Frau E. aufgrund ihrer psychischen und körperlichen Einschränkungen selbstständig nicht in der Lage war.

Mit der Beihilfe der Unterstiftung Bad Soden-Salmünster konnte sich Frau E. ein höheres Bett mit Matratze und Zubehör anschaffen, sowie ihr Schlafzimmer streichen lassen.



Kindern Lernmöglichkeiten eröffnen

Da sein, Leben helfen

Unsere Bankverbindung:

Bank für Kirche und Caritas

IBAN: DE33 4726 0307 0015 0519 00

BIC: GENODEM1BKC

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen Fulda

Durch die Unterstützung des SkF Fulda konnte eine Mutter nach Gewalterfahrung ihr Kind da sein und ihm Lernmöglichkeiten bieten.

Frau A., inzwischen getrennt lebend von ihrem Mann, hat zwei Kinder im Alter von drei und zehn Jahren. Sie ernährte die Familie vom Kindergeld und einem Minijob, während ihr Ehemann alle Kosten für die Wohnung trug. Ihr Ehemann hatte eine Drogenproblematik; es kam neben verbalen Erniedrigungen auch zu körperlicher Gewalt gegen sie sowie gegen die Kinder. Frau A. holte sich daraufhin Unterstützung bei einer Beratungsstelle und lebte seitdem mit den Töchtern in einem Frauenhaus. Sie suchte dringend eine Wohnung. Ihr Ehemann häufte immense Schulden an und musste Privat-Insolvenz anmelden.

Die älteste Tochter ging auf ein Gymnasium. Dort wurde erwartet, dass das Kind einen PC und Drucker hat. Außer Kleidung konnte Frau A. nichts aus ihrer Wohnung mitnehmen. Sie lieh sich bereits bei ihren Verwandten vorübergehend Geld, um den Lebensunterhalt bestreiten zu können. Außerdem suchte sie dringend nach einer Finanzierung für den Computer.

Die SkF-Unterstützung Fulda finanzierte der Tochter einen Laptop für die Schule und entlastete die Kindsmutter finanziell.



Mit finanzieller Hilfe den Weg in ein neues Leben ermöglichen

Da sein, Leben helfen

Unsere Bankverbindung:

Bank für Kirche und Caritas

IBAN: DE95 4726 0307 0015 0535 00

BIC: GENODEM1BKC

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen Hanau

Durch die finanzielle Unterstützung des SkF Hanau konnte eine Mutter mit zwei Kindern in eine neue Wohnung ziehen.

Frau H. ist alleinerziehende Mutter von zwei Kindern, vier und sieben Jahre alt. Die Väter übernahmen wenig Verantwortung. Beide Kinder hatten eine Atemwegsproblematik. Das jüngere Kind, ein Schreikind, litt zusätzlich an schweren Allergien. Das ältere Kind litt an Neurodermitis. Für Frau H. war die Situation sehr herausfordernd. Sie konnte kaum schlafen und musste mit ihren Kindern schon mehrfach in Kliniken. Darüber hinaus kämpfte Frau H. selbst sowohl mit körperlichen als auch mit psychischen Beschwerden.

Frau H. war zwar berufstätig, insbesondere wegen der hohen Gesundheitskosten war es jedoch trotzdem finanziell knapp. Sie lebte im betreuten Wohnen und hatte eine gesetzliche Betreuerin. Von ihrem Nachbarn fühlte sie sich gestalkt, was eine zusätzliche Belastung für die Frau darstellte. Sie wollte gerne in eine neue Wohnung ziehen und benötigte finanzielle Unterstützung.

Die SkF Unterstiftung Hanau kam für die Kosten des Umzugs auf und ermöglichte somit der Mutter, die schon knappen finanziellen Mittel für den Alltag nicht noch mehr einschränken zu müssen.



Vorlesen

Da sein, Leben helfen

Unsere Bankverbindung:
Bank für Kirche und Caritas
IBAN: DE64 4726 0307 0015 0527 00
BIC: GENODEM1BKC

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen Kassel

Mit der finanziellen Unterstützung des SkF Kassel konnte das Vorleseprojekt weitergeführt werden, um die Sprache von Vorschulkindern zu fördern.

Seit 2014 bietet der SkF Kassel e.V. mit der katholischen Kindertagesstätte St. Nikolaus von Flüe ein Vorleseprojekt für Vorschulkinder an. Dort liest eine Mitarbeiterin der KiTa in mehreren kleinen Gruppen von Kindern Geschichten vor, motiviert sie zum sprachlichen Austausch, spielt und singt mit ihnen. Die Erfahrung zeigt, dass die Kinder sich auf die Vorlesezeit freuen und mit Begeisterung dabei sind. Aus diesem Projekt entstehen gute Bedingungen für die Entwicklungsförderung, denn kleine Kinder lernen über Beziehungen und positive Emotionen am besten. Die Kinder sollen bereits im frühen Alter an Buchbetrachtungen und an das Lesen herangeführt werden. Dieses hat positive Auswirkungen auf die Sprachkompetenz der Kinder und erleichtert ihnen somit den Eintritt in die Schule. Neben der Sprache werden weitere soziale Fähigkeiten wie Konzentration und Rücksichtnahme gefördert. Durch die Corona Pandemie entstand eine Pause von mehreren Monaten, da das Angebot vorher gruppenübergreifend ausgeführt wurde. Nach einer Neuorganisation, das Vorlesen in festen Gruppen, konnte das Projekt auch im Jahr 2022 weitergeführt werden.

Durch die SkF-Unterstiftung Kassel konnte das Vorleseprojekt finanziell unterstützt werden.



Mit gezielter Unterstützung soziale Kontakte ermöglichen.

Da sein, Leben helfen

Unsere Bankverbindung:

Bank für Kirche und Caritas

IBAN: DE29 4726 0307 0015 0543 00

BIC: GENODEM1BKC

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen Marburg

Der SkF Marburg entwickelte das Projekt *NestWerk**, um Flüchtlingsfamilien im Alltag zu unterstützen.

Familien mit Fluchthintergrund sind oft mit den Anforderungen des Alltags auf sich allein gestellt – es gibt keine Großfamilie, Nachbarn oder Freunde in der Nähe, die helfen können. Mit dem Familienpatenprojekt *NestWerk** können geflüchtete Familien und Alleinerziehende mit Kindern bis zum Alter von drei Jahren tatkräftig entlastet werden. Qualifizierte Ehrenamtliche unterstützen, begleiten und entlasten Flüchtlingsfamilien. Sie stehen den Familien als Paten und Patinnen zur Verfügung.

Vorbereitend müssen die Ehrenamtlichen an einer dreitägigen Schulung teilnehmen. Danach können sie in eine Familie vermittelt werden. Nach der Probephase kann sowohl die Familie, der/die Ehrenamtliche als auch der Träger entscheiden, ob die Patenschaft weitergeführt werden soll. Die Patenschaft hat in der Regel eine Dauer von einem bis eineinhalb Jahren. Das Angebot ist für die Familien kostenlos und unabhängig von Herkunft und Religionszugehörigkeit. Eine Projektkoordinatorin begleitet die Beteiligten während der Patenschaften.

Die SkF-Unterstiftung Marburg finanzierte die Arbeitskosten für die Projektkoordination.

Auszüge aus den Bilanzen der Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen

Dachstiftung

Erträge	
Spenden	5.680,00 €
Kapitalerträge	22.464,89 €
Entnahme aus Mittelvortrag	13.684,54 €
Verwendung	
Projekte	14.968,08 €
Individualanträge	13.950,00 €
Einstellung Rücklagen	0,00 €
Einstellung Mittelvortrag	28.144,89 €
Vermögen	
Stiftungskapital	2.256.495,45 €
Rücklagen	13.523,23 €
Mittelvortrag	41.153,77 €

Unterstiftung Bad Soden-Salmünster

Erträge	
Spenden	3.700,00 €
Kapitalerträge	7.490,96 €
Entnahme aus Mittelvortrag	9.235,53 €
Verwendung	
Projekte	2.035,53 €
Individualanträge	7.200,00 €
Einstellung Rücklagen	0,00 €
Einstellung Mittelvortrag	11.190,96 €
Vermögen	
Stiftungskapital	413.465,54 €
Rücklagen	9.137,58 €
Mittelvortrag	17.611,68 €

Unterstiftung Fulda

Erträge	
Spenden	3.122,00 €
Kapitalerträge	2.936,34 €
Entnahme aus Mittelvortrag	10.961,91 €
Verwendung	
Projekte	2.000,00 €
Individualanträge	11.850,00 €
Einstellung Rücklagen	0,00 €
Einstellung Mittelvortrag	3.170,25 €
Vermögen	
Stiftungskapital	213.500,00 €
Rücklagen	11.095,71 €
Mittelvortrag	3.170,25 €

Unterstiftung Hanau

Erträge	
Spenden	0,00 €
Kapitalerträge	11.674,54 €
Entnahme aus Mittelvortrag	0,00 €
Verwendung	
Projekte	0,00 €
Individualanträge	2.350,00 €
Einstellung Rücklagen	0,00 €
Einstellung Mittelvortrag	9.324,54 €
Vermögen	
Stiftungskapital	871.800,00 €
Rücklagen	15.415,77 €
Mittelvortrag	9.324,54 €

Unterstiftung Kassel

Erträge	
Spenden	50,00 €
Kapitalerträge	8.715,09 €
Entnahme aus Mittelvortrag	4.399,14 €
Verwendung	
Projekte	3.084,50 €
Individualanträge	8.200,00 €
Einstellung Rücklagen	0,00 €
Einstellung Mittelvortrag	2.117,73 €
Vermögen	
Stiftungskapital	890.800,00 €
Rücklagen	31.763,17 €
Mittelvortrag	2.117,73 €

Unterstiftung Marburg

Erträge	
Spenden	1.460,00 €
Kapitalerträge	3.518,67 €
Entnahme aus Mittelvortrag	5.415,96 €
Verwendung	
Projekte	5.415,96 €
Individualanträge	0,00 €
Einstellung Rücklagen	0,00 €
Einstellung Mittelvortrag	4.978,67 €
Vermögen	
Stiftungskapital	252.675,00 €
Rücklagen	9.950,73 €
Mittelvortrag	9.314,69 €

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern für die uns anvertrauten finanziellen Mittel.

15 Jahre SkF Stiftung im Bistum Fulda

Mit einem Festakt und einem Pontifikalamt im Fuldaer Dom feierte die Stiftung "Sozialdienst katholischer Frauen im Bistum Fulda" am 05. November ihr 15-jähriges Bestehen im Auditorium Maximum der Theologischen Fakultät Fulda.

"Die SkF-Stiftung unterstützt vor allem Präventionsprojekte in der kirchlichen Sozialarbeit", erklärt Anne Schmitz, die Vorsitzende der Stiftung. Am Stiftertag wurde der Kölner Pfarrer Franz



Meurer mit einem Fest-Vortrag mit dem Titel "*Von der Hand in den Mund – von wegen nix zu machen*" per Videokonferenz ins Audimax zugeschaltet. Seinen Besuch in Fulda musste er krankheitsbedingt absagen. "Mit dem Motto seines Vortrags wollen wir verdeutlichen, dass man immer etwas tun kann – vor allem in der individuellen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe", so Anne Schmitz.

Nach dem Vortrag von Pfarrer Meurer gab es Gelegenheit für die zahlreich erschienenen Gäste, miteinander ins Gespräch zu kommen und die sozialen Projekte der Stiftung näher kennenzulernen. Die Kinder von "Rosenbrot" unterhielten die Gäste musikalisch. Ein feierlicher Festgottesdienst zu Ehren der Stiftung mit Bischof Dr. Michael Gerber folgte dann im Anschluss im Fuldaer Dom.



SkF

IMPRESSUM

Herausgeber,
Redaktion,

Layout:

Bildmaterial:

Druck:

Stiftung Sozialdienst katholischer Frauen im Bistum Fulda
Adobe Stock, Shutterstock: Africa Studio, Basilico Studio Stock,
gballgiggphoto, Patrick Daxenbichler; Frank Leupolt
Josefs-Druckerei, Olsberg